

# Zeitschrift für Beratung und Studium

## Kann das RIASEC-Modell den Studienerfolg vorhersagen?

Längsschnittvalidierung eines vielgenutzten RIASEC-basierten  
Interessenfragebogens

Regina M. Sticker, Nils Rott, Dorothee Amelung, Mahla Safari & Tim Wittenberg

**Zeitschrift:** Zeitschrift für Beratung und Studium (ZBS)

**Jahrgang:** 21 (2+3)

**Seiten:** 88-94

**Verlag:** UniversitätsVerlagWebler

**Ort:** Bielefeld

2+3 | 2026

### Impressum / Verlagsanschrift

UniversitätsVerlagWebler, Reepeweg 5, 33617 Bielefeld

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website:  
[universitaetsverlagwebler.de](http://universitaetsverlagwebler.de)

Oder wenden Sie sich direkt an uns:

E-Mail: [zbs@universitaetsverlagwebler.de](mailto:zbs@universitaetsverlagwebler.de)

Telefon: 0521/ 923 610-13



**UniversitätsVerlagWebler**

Der Fachverlag für Hochschultemen

Regina M. Sticker, Nils Rott, Dorothee Amelung, Mahla Safari & Tim Wittenberg

## Kann das RIASEC-Modell den Studienerfolg vorhersagen?

### Längsschnittvalidierung eines vielgenutzten RIASEC-basierten Interessenfragebogens

Although the RIASEC model is well validated for interest-based orientation in career contexts, findings for academic success are inconsistent. In a longitudinal study ( $n = 1,762$ ) we therefore explored if RIASEC-based interests assessed via the orientation platform *was-studiere-ich.de* predicts academic success. Person-environment-fit was linked to self-reported grades, satisfaction, and dropout intentions. Our results indicate that higher person-environment-fit predicts lower dropout intentions and greater satisfaction with study content, after controlling for high school GPA and overall life satisfaction. There was no relation to academic performance. This underscores the importance of vocational interests for the emotional and motivational aspects of academic success.

#### Der Einfluss von Studienorientierung auf akademischen Erfolg

Die Studienabbruchquoten steigen in vielen Ländern tendenziell an, darunter auch in Deutschland (vgl. Heublein et al. 2022). Dementsprechend ist es wichtig zu verstehen, wie Persistenz und akademischer Erfolg gesteigert werden können.

Der akademische Erfolg ist ein multidimensionales Konstrukt, das sowohl objektive Indikatoren wie Noten und Persistenz als auch subjektive Erfahrungen wie die Zufriedenheit mit dem Studiengang und die wahrgenommene Passung umfasst (vgl. Cachia et al. 2018; Kappe/van der Flier 2012). Forschungsergebnisse zeigen, dass die Passung zwischen Interessen und gewählter Umwelt dazu beitragen kann, die Zufriedenheit im Studium und Persistenz zu fördern (vgl. Blüthmann et al. 2008; Heublein/Wolter 2011; Stoll/Spinath 2015).

Ein etabliertes Modell beruflicher Interessen ist das RIASEC-Modell (vgl. Holland 1997), das Interessen in sechs Dimensionen konzeptualisiert: Realistisch, Investigativ, Künstlerisch, Sozial, Unternehmerisch und Konventionell. Das Modell geht davon aus, dass Menschen eine Umwelt suchen, die ihren Interessen entspricht, also Passung zwischen Person und Umwelt anstreben. Diese Passung geht mit einer gesteigerten Zufriedenheit, Leistung und Persistenz einher (vgl. Nye et al. 2012). Basierend auf diesem Rahmenmodell zielen viele Online Self-Assessments (OSAs) darauf ab, Interessen zu erfassen und mit einer kompatiblen Umwelt – wie Studiengängen oder Berufen – abzugleichen.

Bisherige Studien konnten nachweisen, dass Interessen-Passung mit verschiedenen Erfolgskriterien in Bildungs- und Berufskontexten zusammenhängt, darunter akademische Zufriedenheit, Engagement und Leistung (vgl. z.B. Rolfs/Schuler 2002; Van Iddekinge et al. 2011).

Beispielsweise wurden relevante Zusammenhänge im Bereich der sogenannten MINT-Fächer nachgewiesen: Ertl und KollegInnen (2022) untersuchten in einer Längzeitstudie den Einfluss von sozialer (d.h. Passung der eigenen Interessen mit KommilitonInnen) und beruflicher Passung (d.h. Passung mit angestrebtem Beruf) auf die Studienpersistenz und -leistung. Die Ergebnisse zeigten, dass soziale Passung einen signifikanten Einfluss auf die Persistenz von vornehmlich männlichen Studierenden hatte. Die berufliche Passung wurde als wichtiger Prädiktor für die akademische Leistung identifiziert. In einer ähnlichen Richtung untersuchten Kim und Beier (2020) in ihrer Längsschnittstudie die Beziehung zwischen objektiver und wahrgenommener Passung bei Studierenden in MINT-Studiengängen. Ihre Ergebnisse deuteten darauf hin, dass eine höhere objektive Interessen-Passung die Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Abschlusses erhöhte, während die wahrgenommene Passung langfristig entscheidend für die berufliche Entwicklung war. Ob diese Ergebnisse auf andere Bereiche übertragen werden können, ist jedoch offen.

Dies bleibt auch deswegen ein kritischer offener Punkt, da das RIASEC-Modell ursprünglich für die berufliche Passung konzipiert wurde. Das Studium kann in seinen Anforderungen davon abweichen, wie Messerer und KollegInnen (2024) argumentieren. Daher erscheint es notwendig, auch den Bereich der akademischen Passung